



Statt Karten!

Die Verlobung ihrer Tochter Bertha mit dem Ingenieur Herrn Heins Noll beehren sich anzuzeigen

Bertha Bose Heins Noll Verlobte.

Karlstraße 12. Osendorferstraße 6.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Dienstag, den 31. Dezember, schied, auf der Höhe brütlichen Glückes, in einem Anfall von Schwermut, in ihrem 23. Jahre freiwillig aus dem Leben unsere Innigstgeliebte Tochter, meine herzlichgeliebte Braut, meine gute Schwester, meine liebe Nichte

Erna Vaihinger

Dies zeigen schmerzerfüllt an Hans Vaihinger, Geh. Reg.-Rat, Professor, Elisabeth Vaihinger geb. Schwalgger, Dr. Bernard Wieman, Landgerichtsrat, Osnabrück, Richard Vaihinger, Ingenieur, Hannah Vaihinger in Stuttgart.

Halle, Reichardtstr. 15, den 1. Januar 1919. Die Beerdigung findet statt Sonnabend, den 4. Januar 1919, um 3 Uhr nachm. in der grossen Kapelle des Gartendfriedhofes. Wir bitten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

Nach kurzem schweren Kranklager verschied heute unsere herzensgute, liebe

Ruth

im Alter von 6 1/2 Jahren. In tiefer Trauer Paul Schreck und Frau Clärchen geb. Huss nebst Kindern.

Halle a. S., Huttenstr. 5n, den 1. Januar 1919. Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr vor der Kapelle des Südringhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen. A 277

Nach längerem Leiden verschied am Dienstag, den 31. Dezember, meine liebe Mutter und Grossmutter, unsere gute Schwester und Tante

Anna Grau geb. Bäumlert.

Halle a. S., den 31. Dezember 1918. In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen Marie Grau. Die Trauerfeier mit anschließender Einäscherung findet am Sonnabend 12 Uhr auf dem Götterfriedhofe statt. Es wird gebeten von Beileidsbesuchen abzusehen. A 277

Dr. Voss

Facharzt für Haut-, Mann- u. Geschlechtskrankh., Arzt für alle Krankheiten, hält vom 4. Januar 1919 seine Sprechstunden wieder Leipzigerstraße 58 (Ecke Niebeckplatz) ab und zwar 11-1, 3-4 Uhr, Sonntags 11-12 Uhr.

Sonnabend, den 4. d. Mts., enthält eine große Auswahl A 273/1

belgische Arbeitspferde. Max Welsch, Halle. Telefon 6564.

Die Beisetzung der Frau Agnes Bötzw findet Sonnabend, den 4. Jan., vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des Südringhofes statt.

Unterricht

Die A. Weiffenrieder Institut, Jagt 1832, Behmep. Schillerstr. 1, 1. und 2. Stock, 1. Oberst. Unterrichts- u. Schul- u. 137 Schul- u. 1. Oberst. Schulsatz. Verp. A 371/4

Mietsgesuche

Alleinstehende Dame sucht zum 1. 4. 19. 3-4 Zimmerswohnung, 2. Etage, an der Expedition 3. Winter.

Zu verkaufen

Ein tauchbarer Winter-Überzieher, eine schwarze Uniformhemde, 2. Klasse, Brauns und Ausb. Freitag, 8. 3. Januar, zwischen 10 und 11, 3 und 5. Sonnabend zwischen 9 und 1 im Physiologischen Institut, Wandb. 21.

Ein tauchbarer Winter-Überzieher, eine schwarze Uniformhemde, 2. Klasse, Brauns und Ausb. Freitag, 8. 3. Januar, zwischen 10 und 11, 3 und 5. Sonnabend zwischen 9 und 1 im Physiologischen Institut, Wandb. 21.

Rubmöbel empfiehlt V12615 als besondere Spezialität Möbelfabrik C. Hauptmann

Aufruf!

Freiwillige für die 10. Armee werden gebraucht

Die 10. Armee - Oberbefehlshaber General von Falkenhayn - steht an der Ostgrenze, um die Heimkehr der Truppen der Heeresgruppe Kiew sowie der 8. Armee zu sichern. Drei Monate muß die 10. Armee ihre Linie noch halten, damit die Kameraden aus Ostland und Livland, vom Kaukasus und Don ungefährdet die Heimat erreichen können.

Jeder, der eine Waffe führen kann und gewillt ist, den nicht schweren Dienst hier draussen tun zu tun, wie es sich für den deutschen Soldaten von altersher gehört, ist willkommen.

Stehen wie in diesem guten deutschen Soldatengeist zusammen, dann gibt es hier keinen Feind, den wir auch nur einen Augenblick zu fürchten hätten. Im Hinblick auf die gegenwärtige Lage des Arbeitsmarktes und der sonstigen Verhältnisse in Deutschland wird nicht wenig für den freiwilligen Eintritt geboten: Kräftige, ausreichende Verpflegung neben Unterkunft, Bekleidung, Ausrüstung. M. 30,- monatliche Grundlohnung für eben Mann, dazu M. 5,- Tageszulage zum Dienstverdienst an. Unteroffiziere erhalten anstelle der Grundlohnung ihre Dienstgradlohnung neben der Tageszulage sofort und sobald sie in Ersatzstellen einrücken können.

Die erste Dienstverpflichtung erfolgt auf drei Monate. Nach deren Ablauf gibt 10tägige Kündigung von beiden Seiten, wenn nicht Verlängerung des Vertrages erfolgt. Dienstprämie von M. 100,- nach Ablauf des ersten Vierteljahres ist in Aussicht gestellt.

Kameraden! Wer den Übergang vom Heeresdienst zum bürgerlichen Leben freier noch nicht finden kann, wer im fremden Lande noch etwas von der Welt sehen will, wer vielleicht eine neue Zukunft im fremden Lande sich zu gründen gedenkt, der melde sich zum Freiwilligendienst in der 10. Armee. Eile tut not!

Armeeoberkommando der 10. Armee.

Werbestelle: III. Arbeitsnachweis, Magdeburgerstr. 67.

Aufruf!

Zur Sicherung der Rückführung unserer noch im Osten im besetzten Gebiet stehenden Truppen und zum Schutz der Grenzen unserer Heimat werden sofort

Freiwillige

für die Ostarmee den Grenzschutz Ost und Grenzschutz West gesucht

Werbekellen: (Garnisonkommandos)

Magdeburg, Halle a. d. S., Braunschweig und Gergau,

die nähere Auskunft erteilen.

Bedingungen:

- 1. In Betracht kommen alle Jahrgänge - außer Jahrgänge 98 und 99. Letztere beider Jahrgänge können nur bei der Ostarmee Verwendung finden und nur, wenn der Betreffende bereits 2 Jahre gebient hat. 2. Jeder Freiwillige verpflichtet sich für ein Verbleiben im Heere mit einmonatiger Kündigungsfrist bei 10tägiger Probezeit. 3. Während der Dienstzeit fällt der Freiwillige im Sinne der Militärverpflegungsgesetze als vorübergehend zum aktiven Militärdienst einbezogen. Ansprüche auf Familienunterstützung und Aufwandsentschädigung laufen weiter und werden neu begründet. 4. Für Invaliden- und Altersversicherung rechnet die Dienstzeit als Dienst im aktiven Heere. 5. Nach 3 Monaten Dienstzeit Anspruch auf 14 Tage Urlaub. 6. Verpflegung bei den Formationen in Feldportionen; im übrigen Einheitsverpflegungssatz von 600 g Brot täglich, 600 g Fleisch und 60 g Fett wöchentlich. 6. Gehaltsverhältnisse: 1. Offiziere und Beamte. a) Außerhalb des Reiches: mobile Gehaltsverhältnisse; b) innerhalb des Reiches: Bezahlung gemäß Gesetz vom 27. November 1918 (R. G. Bl. S. 651 ff.) und vom 6. Dezember 1918 (R. G. Bl. S. 712/13), ferner (ausgenommen Angehörige höherer Stände) freie Verpflegung ohne Brot aus Truppenküchen, viele bei Umherbringung in einem Friedensstandorte jedoch nur dann, wenn die Dienstfähigkeit außerhalb dieses Ortes am Tage ununterbrochen länger als 5 Stunden dauert. Seibenschildigung für Seibenschildigung wird nicht gewährt. 2. Unteroffiziere und Mannschaften. a) Mobile Pöhlung nach den Dienstgraden, mindestens 30 M. monatlich, und mobile Verpflegung; b) Zulagen: in der Heimat im Westen 4 M., in der Heimat im Osten 5 M. täglich; außerhalb des Reiches 5 M. täglich, außerdem eine Truppenprämie (monatlich nachträglich für den ersten Monat 30 M., für jeden weiteren Monat steigend um 5 M., bis zum Höchstfusse von 50 M. Bei endgültiger Entlassung erhält der Freiwillige 50 M. Entlassungsgeld, 15 Mark Verabschiedungsgeld, 1 Entlassungsausgang nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes vom 16. November 1918. - Nr. 817/11. 18 C 1b - insoweit ihm diese Abfindung nicht bereits bei einer früheren Entlassung zuteil geworden ist. Von Seiten des Generalkommandos. Der Chef des Gen.-Stabes, v. dem Hagen, Oberstleutnant.

Durch Verfügung vom 19. 11. 18 der Volksbeauftragten in Verbindung mit dem Volksgesetzrat in Berlin ist ein Verwertungsamt zur Erfassung und Verwertung reichsgegener Heeres- u. Marine- u. Güter in Berlin, Friedrichstraße 66, geschaffen worden. Für das IV. Armeekorps das ausführende Organ des Verwertungsamtes die Technische Bezirksdienststelle Magdeburg, der durch den Exekutivanschnß des IV. Armeekorps die Herren Viktorius und Lange vom Reichsamt für Soldatentat beigegeben sind. Leiter der Technischen Bezirksdienststelle ist Zivilingenieur Donatz, gleichzeitig Bevollmächtigter des Reichsverwertungsamtes ist Kaufmannlicher Leiter ist Herr Zimmermann, Vorstand für den Außenvertrieb ist Hauptmann der Reserve Haertel.

Sämtliche im Korpsbereich lagernden und ankommenden Güter werden herdurch beschlagnahmt und unterliegen der sofortigen Meldepflicht. Meldungen sind an die Technische Bezirksdienststelle Magdeburg, Auguststraße 22, zu richten. Magdeburg, den 29. Dezember 1918.

Von Seiten des Generalkommandos IV. A. S. Der Chef des Generalstabes v. dem Hagen, Oberstleutnant.

Für den Exekutivanschnß des IV. A. S. J. B. Säb.

Für den Exekutivanschnß des IV. A. S. J. B. Säb.

Für den Exekutivanschnß des IV. A. S. J. B. Säb.

Für den Exekutivanschnß des IV. A. S. J. B. Säb.